

VIKTOR VON WEIZSÄCKER GESELLSCHAFT

15. JAHRESTAGUNG

VOM 16. BIS 18. OKTOBER 2009

*in Verbindung mit dem  
Deutschen Literaturarchiv Marbach*

---

KRANKHEIT UND  
SPRACHE

LITERARISCHE IMPLIKATIONEN DER  
MEDIZINISCHEN ANTHROPOLOGIE

---

*im Deutschen Literaturarchiv Marbach*

---

Krankheitserfahrung und Krankheitsdarstellung, aber auch der diagnostische und therapeutische Umgang mit der Krankheit bedürfen der Vermittlung durch die Sprache. Nicht zufällig stehen die zentralen Konzepte der Medizinischen Anthropologie Viktor von Weizsäckers - wie die biographische Methode, die Einführung des Subjekts oder die pathischen Kategorien - im Zeichen sprachlicher Formen und Strukturen. Überdies sind es oft markante Beispiele der Literaturgeschichte, die maßgebliche Anregungen für die Herausbildung einer ärztlichen Grundhaltung geben. So stellt sich die Frage, worin nun der Zusammenhang zwischen der anthropologischen Validität des Poetischen und den literarischen Implikationen der Medizinischen Anthropologie näherhin besteht: wie also kommt Krankheit zur Sprache und woher erwächst der Sprache therapeutische Relevanz?

In seinen klinischen Fallstudien fand Weizsäcker, daß die sprachliche Darstellung etwas von dem zu zeigen vermag, was sich hinter der Krankheit verbirgt. Der geistige Prozeß begrifflicher Objektivierung und der somatische Prozeß der Symptombildung waren für ihn zwei Aspekte des gleichen Vorgangs. Diese Verschränkung von Symptombildung und Begriffsbildung, also die Gegenseitigkeit im Verhältnis von Leben und Begriff wie auch von Natur und Kategorie, wirft neues Licht auf die strukturelle Verwandtschaft von Krankheitsgeschehen und Sprachgeschehen - letztlich von Medizin und Literatur.

Vor dem Hintergrund medizin- und literaturgeschichtlicher Erkundungen wird die Tagung am Leitfaden der genannten Konzepte und mit Blick auf konkrete ärztliche Situationen einen Beitrag zur Klärung des Zusammenhangs von Krankheit und Sprache zu leisten versuchen.

---

---

PROGRAMM

FREITAG, 16. OKTOBER 2009

17.00 Uhr Führung im Literaturmuseum der  
Moderne

19.30 Uhr Begriffsbildung und Krankheit  
*Uwe Pörksen, Freiburg/Br.*

SAMSTAG, 17. OKTOBER 2009

9.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung  
*Ulrich Raulff, Marbach*  
*Hans Stoffels, Berlin*  
Einführung  
*Rainer-M.E. Jacobi, Bonn*

*Moderation: Rainer-M.E. Jacobi, Bonn*

10.30 Uhr Das Pathische oder Philosophie als  
Hermeneutik des Lebendigen  
*Günter Figal, Freiburg/Br.*

11.30 Uhr *Kaffeepause*

12.00 Uhr Sprache der Natur und Wortzauber  
des Arztes. Zur Entdeckung thera-  
peutischer Sprachkraft  
*Heinz Schott, Bonn*

13.00 Uhr *Mittagspause*

14.30 Uhr Symposien I - III  
(inkl. Kaffeepause)

17.30 Uhr Mitgliederversammlung  
(bis 19.30 Uhr)

20.00 Uhr Kleiner Empfang

---

---

SONNTAG, 18. OKTOBER 2009

*Moderation: Klaus Gahl, Braunschweig*

9.30 Uhr    Ambivalenzen der Sprache.  
Zwischen Gebärde und Begriff  
*Georg Braungart, Tübingen*

10.30 Uhr    Wandlungen des Unverständlichen im  
schizophrenen Wahnerleben  
*Michael Schmidt-Degenhard, Düsseldorf*

11.30 Uhr    *Kaffeepause*

*Moderation: Fabian Stoermer, Schwäbisch-Hall*

12.00 Uhr    Sprachen des Schmerzes.  
Zu einer liminalen Anthropologie bei  
Rainer Maria Rilke und Viktor von  
Weizsäcker  
*Roland Borgards, Würzburg*

13.00 Uhr    Den Tod vor Augen. Extreme des  
Lyrischen bei Robert Gernhardt,  
Peter Rühmkorf und Heiner Müller  
*Wolfgang Riedel, Würzburg*

14.00 Uhr    Ende der Tagung

---

Geschäftsstelle:

Viktor von Weizsäcker Gesellschaft e.V.  
c/o Medizinhistorisches Institut der  
Universität Bonn  
Sigmund-Freud-Str. 25, D-53105 Bonn  
[www.viktor-von-weizsaecker-gesellschaft.de](http://www.viktor-von-weizsaecker-gesellschaft.de)

---

---

SYMPOSION I

SYMPTOMBILDUNG UND BEGRIFFSBILDUNG

*Einführung: Peter Henningsen, München*

Vom Leben zur Geschichte - der  
narrative Logos der Biographik

*Annette Hilt, Mainz*

Zwischen Objekt und Phänomen -  
Transformationen im Bereich der  
Sprache

*Johannes Picht, Schliengen*

SYMPOSION II

SPRACHLOGIK DES PATHISCHEN

*Einführung: Hartwig Wiedebach, Zürich*

Argumentation als Leidens-  
minderung. Pathische Hermeneutik  
im Talmud

*Nina Redl, New York*

Das pathische Pentagramm im  
Hinterkopf des Arztes

*Dieter Janz, Berlin*

SYMPOSION III

KRANKENGESCHICHTEN IN DER LITERATUR

*Einführung: Hans Stoffels, Berlin*

Der Brief bei Hugo von  
Hofmannsthal - ein Medium zwischen  
Selbsterhaltung und Selbstverlust

*Konrad Heumann, Frankfurt/Main*

Vom Bildungsplan zum Therapieplan.  
Hugo von Hofmannsthal und Ottonie  
Gräfin Degenfeld

*Heike Gfrereis, Marbach/Neckar*

---

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

### TAGUNGSORT

Deutsches Literaturarchiv Marbach,  
Schillerhöhe 8-10, 71672 Marbach am Neckar  
Tel. 07144-8480

### ANMELDUNG

Birgit Wollgarten, Deutsches Literaturarchiv  
Marbach  
Postfach 1162, 71666 Marbach a.N.  
Tel. 07144-848 175, Fax 07144-848 179  
E-Mail: birgit.wollgarten@dla-marbach.de

### UNTERKUNFT

Tourist-Information  
Marktstr. 23, 71672 Marbach am Neckar  
Tel.: 07144/1020, Fax: 07144/102311  
Email: touristik@schillerstadt-marbach.de  
Internet: www.schillerstadt-marbach.de

### TAGUNGSGEBÜHR

Nichtmitglieder:	120 Euro
bei Überweisung bis zum 31.08.09:	100 Euro
für Mitglieder der Gesellschaft:	100 Euro
bei Überweisung bis zum 31.08.09:	80 Euro
Empfang	30 Euro

Studierende erhalten eine Ermäßigung  
von 50 Prozent.

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft AG  
Kto.-Nr. 320 7200, BLZ 100 205 00

### WISSENSCHAFTLICHE VORBEREITUNG

Rainer-M.E. Jacobi, Bonn  
Wolfgang Riedel, Würzburg  
Heinz Schott, Bonn

---